

# Online gibt's Termine schneller

**FORTSCHRITT** In vier einfachen Schritten kann man jetzt zu jeder Tages- und Nachtzeit einen Termin bei den Führerschein- und Zulassungsstellen des Landkreises vereinbaren.

VON UNSEREM MITARBEITER  
**SIGISMUND VON DOBSCHÜTZ**

**Landkreis** – Online kommt man ab sofort schnell und mühelos an seinen Wunschtermin bei den Führerschein- und Zulassungsstellen in Bad Kissingen, Hammelburg und Bad Brückenau. Ohne auf die üblichen Dienststunden der Ämter achten zu müssen, kann man sich künftig rund um die Uhr über eine übersichtlich gestaltete Website in nur vier Schritten den persönlich günstigsten Termin aussuchen und bestätigen lassen.

Der Datenschutz ist gewährleistet, eine Nutzerregistrierung gibt es nicht. Die Corona-Pandemie wird die Digitalisierung in Berufs- und Privatleben vorantreiben. Darüber sind sich Wissenschaftler und Wirtschaftsvertreter einig. Auch Behörden sind gefordert, diesem Zwang zu folgen und ihre IT-Systeme auszubauen. „Die Möglichkeit der Online-Terminvereinbarung bei den Führerschein- und Zulassungsstellen des Landkreises ist ein weiterer Schritt auf dem Weg zu einer digitalen Behörde“, meinte auch Landrat Thomas Bold (CSU) bei der Vorstellung des neuen Online-Buchungssystems.

Wegen der aktuellen Corona-Maßnahmen ist der Besuch aller

Führerschein- und Zulassungsstellen in Hausen, Hammelburg und Bad Brückenau seit einigen Monaten nur noch dann möglich, wenn zuvor ein Termin vereinbart wurde. Diese Notmaßnahme hat sich nicht nur für die Einwohner, sondern auch für alle Mitarbeiter der Straßenverkehrsbehörde als Vorteil erwiesen: Längere Wartezeiten und somit Stau im Publikumsverkehr werden vermieden, die Mitarbeiter der Zulassungsstelle können sich besser auf ihre Kunden vorbereiten, die Schalter können effektiver besetzt werden. Bold: „Die Zufriedenheit unserer Kunden ist deutlich gestiegen.“ Deshalb wird das Landratsamt diesen Service nicht nur beibehalten, sondern hat ein für jedermann einfach zu nutzendes IT-System zur Online-Terminvereinbarung eingerichtet.

## Vier einfache Schritte

Will jemand sein neues Fahrzeug anmelden, findet er auf der Homepage des Landratsamtes einen entsprechenden Button, der ihn nach Anklicken direkt zur entsprechenden Website der Straßenverkehrsbehörde weiterführt. Von dort gelangt der Kunde über die vier einfachen Schritte „Leistung“ (Welche Fahrzeugart soll angemeldet



Ab sofort kann man sich online einen verbindlichen Termin bei Führerschein- und Zulassungsstelle des Landkreises holen.

Foto: Landratsamt / Moritz Hüfner

werden), „Datum“ (freie Termine werden vorgeschlagen), „Persönliche Daten“ (Name, Adresse, Telefon, Email) und „Abschluss“ zum gewünschten Termin. Nach Erhalt einer Antwort-Mail der Zulassungsstelle muss man diese nur noch über einen Link bestätigen, dann bekommt man abschließend eine Erinnerungsmail der Zulassungsstelle mit Wiederholung aller Daten, der persönlichen Aufrufnummer und einer Liste der mitzubringenden Unterlagen. Gleiches gilt für die Führerscheinstelle.

„Wir haben den Anspruch, an jeden Kunden einen zeitnahen Termin vergeben zu können“, versichert der Landrat und emp-

fehlt allen Landkreisbewohnern, künftig ausschließlich die Online-Terminvereinbarung zu nutzen – zur Arbeitserleichterung für beide Seiten. Ist eine Online-Terminierung in Ausnahmefällen nicht möglich, bleibt selbstverständlich immer noch die Möglichkeit der telefonischen Terminvereinbarung zu den üblichen Dienstzeiten.

## Ohne Termin geht nichts

Persönliche Vorsprachen in den Führerschein- und Zulassungsstellen ohne vorherige Terminvereinbarung sind allerdings aus Infektionsschutzgründen ohnehin momentan nicht erlaubt, macht Ralph Heinrich von der Straßenverkehrsbehörde auf die

aktuelle Besonderheit aufmerksam. Aber auch nach Corona sollten diese Adhoc-Besuche nur absolute Ausnahme in wirklich dringenden Fällen bleiben. „Wer ohne Termin kommt, muss mit langen Wartezeiten rechnen. Kunden mit Terminvereinbarung werden vorrangig bedient.“ Zur Online-Terminvereinbarung: [www.landkreis-badkissingen.de/verkehr](http://www.landkreis-badkissingen.de/verkehr)

Corona-Hinweis: Die Führerschein- und Zulassungsstellen des Landkreises dürfen nur mit Mund-Nasenschutz betreten werden, die bekannten Hygienevorschriften sind einzuhalten. Zudem sollte vorrangig bargeldlos mit EC-Karte bezahlt werden.

## Nachrichten

### Unibund-Vorträge entfallen coronabedingt

**Bad Kissingen** – Die Winter-vortragsreihe des Universitätsbundes Würzburg muss in diesem Semester wegen Corona entfallen. Wie der Koordinator der Veranstaltung, Eberhard Gräf, mitteilt, hat der Universitätsbund entschieden, dass in diesem Wintersemester keine Vorträge angeboten werden. Man bereite sich darauf vor, im nächsten Wintersemester die Vortragsreihe fortzuführen. *sek*

### eMobil-Stammtisch trifft sich

**Bad Kissingen** – Der eMobil-Stammtisch „Ladeweile“ mit dem Initiator Bernd Keller trifft sich wieder am Mittwoch, 28. Oktober, ab 19 Uhr im Bratwurstglöckle. In etwa eineinhalb Stunden wird in offener Runde Aktuelles diskutiert. Jeder kann dazukommen. *sek*

### Pfarrgemeinderat sagt Veranstaltungen ab

**Steinach** – Der Pfarrgemeinderat Steinach hat in seiner letzten Sitzung wegen der anhaltenden Corona-Pandemie beschlossen, geplante Veranstaltungen abzusagen. Wie die Verantwortlichen in einer Pressemitteilung informierten, fallen der Seniorenadvent am Sonntag, 29. November, und das Adventskonzert am Samstag, 19. Dezember, aus. Auch der beliebte Fackelwettbewerb am Dienstag, 29. November, wird in diesem Jahr nicht stattfinden. *sek*

## RATGEBER BAUEN ■ SICHERES ZUHAUSE

# Was heißt eigentlich sicher?

Winterzeit ist Einbruchzeit: Mechanische und digitale Sicherheitstechniken schützen das Zuhause vor unerwünschten Besuchern

**W**enn die Tage kürzer werden, beginnt die Hochsaison für Einbrecher. Laut Bundeskriminalamt wird in den Monaten November bis Januar fast doppelt so häufig eingebrochen wie in den Sommermonaten Juli und August. Insbesondere am späten Nachmittag, wenn viele Hausbewohner nicht zu Hause sind, bietet die frühe Dunkelheit Einbrechern Schutz und Deckung.

Doch es gibt auch eine gute Nachricht: Die Zahl der Wohnungseinbrüche in Deutschland ist im ersten Halbjahr 2020 auf den tiefsten Stand seit fast 40 Jahren gesunken, so der Gesamtverband der deutschen Versicherungswirtschaft (GDV). Auch die Vorjahre zeigen: Es wird immer seltener eingebrochen. Der Anstieg der Zahl gescheiterter Versuche ist nach Angaben der Polizei auf den verstärkten Einsatz von Sicherheitstechnik zurückzuführen – Experten sprechen von bis zu 45 Prozent aller Einbruchsversuche.

## Schwachstelle Fenster lässt sich entschärfen

Eigenheimbesitzer haben dabei eine Vielzahl von Möglichkeiten, um ihr Eigentum zu schützen. Zusatzschlösser an Fenstern und Türen sind nicht schön, aber wirkungsvoll. Zusätzliche Schlösser



Links: Eine praktische Zusatzsicherung an Fenstern sorgt für mehr Sicherheit. Rechts: Fensterbeschlag mit Pilzkopfzapfen.

schrecken Einbrecher schon optisch ab. Beim Kauf sollte man auf die VdS-Plakette achten. Versicherungen empfehlen außerdem eine Scharnierseitensicherung: Dabei handelt es sich um eine Art Hinterhaken für Druckwiderstand an der Scharnierseite. Typische Schwachstellen sind Fenster und Fenstertüren mit herkömmlichen Rollzapfen. Über sie erfolgen in Einfamilienhäusern die meisten Einbrüche. Die Installation von Pilzkopfzapfen erschwert das Aufhebeln deutlich. Die Mehrfachverriegelungen halten Fenster oder Tür an mehreren Stellen mit dem Rahmen zusammen. Ein Aufbohrschutz für die Griffe schützt Fenster und Türen zusätzlich.

Einbruchhemmende Fenstergitter sind ein besonders wirksamer Einbruchschutz bei alten Fenstern, wenn ein Umbau nicht infrage kommt. Wichtig ist der fachgerechte Einbau. Einbruchhemmende Verglasung verhindert das Einschlagen der Scheibe und ist gut nachzurüsten.

Ein Stangenschloss bietet einen hohen Widerstand gegen Druck von außen. Die Betätigung erfolgt über den abschließbaren Fenstergriff. Moderne Rollläden aus Aluminium, Stahl oder Holz können einen Einbruch erschweren. Hochschiebperren, verstärkte Führungsschienen und Rollpanzer verhindern das Herausreißen oder Hochschieben des Rollladens.



FOTOS: NICHT-BEI-MIR.DE

Bei älteren Türen haben es Täter häufig leicht. Einfache Beschläge und Sicherungen lassen sich oft durch bloße Hebelkraft öffnen. Aus diesem Grund empfiehlt es sich langfristig, ältere Türen auszutauschen. Bei einem Neukauf sollte unbedingt darauf geachtet werden, dass die Tür eine hohe Sicherheit bietet. Die Türverriegelung sollte zum Beispiel mindestens aus einer Dreifach-Verriegelung mit Schwenriegel bestehen. Kommt eine Anschaffung einer neuen Haustür aktuell nicht in Frage, bietet sich die Nachrüstung der bestehenden Haustür an. Die Polizei rät im Zuge dessen zu Nachrüstätzen und Zusatzschlössern, die nach DIN 18104 zertifiziert sind. Das

Garagentor darf in Hinblick auf den Einbruchschutz nicht vergessen werden. Ist der Zugang über das Tor ungesichert, steht einem Raub nicht viel im Weg. Auch Kellertüren sind oft ein Schwachpunkt. Einbrecher suchen diese gezielt, um einfach und schnell ins Haus zu kommen.

Vorbeugen ist höchst sinnvoll, zum Beispiel mit einer Vorlegetange: Sie besteht aus Hartholz oder Profilstahl. Die Halterungen sind im Mauerwerk befestigt. Falls ein Glaseinsatz in der Tür eingebracht ist, muss dieser extra gesichert werden – zum Beispiel mit einem Gitter. Das gleiche gilt für Kellerfenster. Ein Vorhänge-schloss ist hauptsächlich bei Kellertüren sinnvoll, die nach außen geöffnet werden. Einen sehr guten Einbruchschutz bietet ein Querriegelschloss, auch „Panzerriegel“ genannt.

Die Schäden nach einem Einbruch übernimmt die Hausrat-

versicherung. Versicherungsexperte Mathias Zunk vom Gesamtverband der Deutschen Versicherungswirtschaft (GDV): „Die Hausratversicherung ersetzt den Wiederbeschaffungspreis für gestohlenen oder irreparables Inventar, die Reparaturkosten für beschädigtes Inventar und eine Wertminderung bei beschädigten aber noch uneingeschränkt nutzbaren Gegenständen.“

## Grobe Fahrlässigkeit

Es besteht jedoch keine Rechtssicherheit, ob ein Einbruch durch die Hausratversicherung tatsächlich abgedeckt wird: Zum Beispiel, wenn Einbrecher durch ein gekipptes Fenster einsteigen. Die Versicherer sprechen dann von „grober Fahrlässigkeit“. Ist das der Fall, kann der Versicherer die Leistung kürzen oder schlimmstenfalls komplett streichen. *Jürgen Scheibe*

**AMRHEIN**  
SICHERHEITSTECHNIK

wir schützen was wertvoll ist.

www.stech-amrhein.de

**Alarmanlagen**  
**Zutrittskontrolle**  
**Schließanlagen**  
**Sicherheitstechnik**

Amrhein Sicherheitstechnik · Stögerstraße 7 · 97688 Bad Kissingen  
Tel.: 09 71/46 74 · E-Mail: info@stech-amrhein.de